

Quo vadis Bildnerisches Gestalten?

Jahresbericht LBG AG. Am 2. Dezember 2016 trafen sich die Lehrpersonen für Bildnerisches Gestalten und Kunst des LBG AG in Aarau zu einer richtungweisenden Generalversammlung. Der Vorstand hatte nichts Geringeres beantragt als die Auflösung des Verbandes.

In den letzten Monaten war offensichtlich geworden, dass der Verband in seiner bisherigen Form mit einem zu kleinen Vorstand und ohne Präsidium nicht weiterbestehen kann, dies vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Situation jedoch muss. Der traktandierte Antrag und eine vorgängig durchgeführte schriftliche Umfrage zur Verbandsstruktur bei allen Fachlehrpersonen im Kanton bildete die Basis für eine intensive Debatte. Sinnigerweise begann die Versammlung mit einer Besichtigung der Meyerschen Stollen. Wie in den labyrinthartigen Gän-

gen im Aarauser Untergrund, standen für die Verbandszukunft verschiedene Wege zur Auswahl und lag der Ausgang des Abends noch komplett im Dunkeln. Würde der Verband mangels Interesse in einer Sackgasse enden und aufgelöst? Oder würde sich ein Ausweg finden? Zumindest aus den Stollen fanden die anwesenden Mitglieder und Gäste wie-

«**Ab in die Versenkung
oder dem Licht am Ende
des Tunnels entgegen?**»

der hinaus und die Diskussionen wurden im Wedekindhaus der Alten Kantonschule Aarau weitergeführt. Im Kern der Sache war man sich von Beginn weg einig: Sämtliche Anwesende wie auch

alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der schriftlichen Befragung votierten dafür, dass der Verband in der aktuellen Struktur – als Mitgliedsorganisation des alv und Kantonalsektion des LBG CH – weiterbestehen müsse. Insbesondere in den anstehenden Diskussionen um den Lehrplan 21 möchten wir unsere fachspezifische Sicht einbringen. Zudem werden Anlässe geschätzt, die den fachlichen Austausch und die Vernetzung der Mitglieder fördern. Diese Anlässe waren in letzter Zeit leider zu kurz gekommen, weil sich der vierköpfige Rumpfvorstand in erster Linie um die politisch-gewerkschaftlichen Geschäfte kümmern musste. Im Hinblick auf die nach wie vor angespannte finanzpolitische Grosswetterlage wäre es – da waren sich alle einig – der dümmstmögliche Moment für eine Verbandsauflösung.

Den wohlwollenden wie kritischen Worten folgten Taten und anders als in vergangenen Jahren, als die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern jeweils äusserst harzig verlief, endete der Abend damit, dass zusätzlich zu den bestehenden vier Vorstandsmitgliedern drei Neue gewählt wurden: **Francesca Brizzi, Bezirksschule Wettingen (bisher), Stefanie Mauroux, Bezirksschule Rothrist, Toni Möri, Bezirksschule Kölliken (bisher), Anja Zimmermann, Bezirksschule Suhr (bisher), Lucia Schnüriger, Neue Kantonsschule Aarau, Michael Bouvard, Alte Kantonsschule Aarau (bisher), Gaby Rey, Kantonsschule Wohlen**

Erfreulicherweise haben weitere Lehrpersonen Interesse an einer Mitwirkung signalisiert und auch für die Präsidiumsfrage zeichnet sich eine zukunftsweisende Lösung ab.

Vorerst haben wir also einen Ausgang gefunden. Was draussen auf uns wartet, wird die Zukunft zeigen.

Anja Zimmermann, Vorstandsmitglied LBG AG



Auftakt im Dunkeln: Die Lehrpersonen für Bildnerisches Gestalten und Kunst tauchen ein in die Meyerschen Stollen in Aarau. Foto: Francesca Brizzi.